

Katastrophen-Fall wegen Corona in Bayern

Informationen von der Regierung von Bayern

Die Regierung von Bayern hat am 16. März
den Katastrophen-Fall erklärt.

Katastrophen-Fall heißt:

Die Regierung hat mehr Rechte.

Und kann schneller entscheiden.

Sie kann zum Beispiel sagen:

Kleidungs-Geschäfte dürfen nicht mehr auf haben.

Minister-Präsident Markus Söder hat den Katastrophen-Fall erklärt.

Er ist der Chef von der Regierung von Bayern.

Der Grund für den Katastrophen-Fall ist Corona.

Corona ist eine Atem-Wegs-Krankheit.

Eine Atem-Wegs-Krankheit ist zum Beispiel
Schnupfen oder Husten.

Corona ist eine neue Art von Grippe.

Immer mehr Menschen bekommen die Krankheit Corona.

Es sind schon Menschen an der Krankheit gestorben.

Und Corona ist zu einer Pandemie geworden.

Pandemie heißt:

Die Krankheit gibt es fast in allen Ländern auf der Welt.

Corona ist sehr ansteckend.

Das heißt:



Jeder Mensch kann sich leicht anstecken.

Deshalb gibt es immer mehr Menschen,

die Corona haben.

Das ist sehr gefährlich.

Weil es im Moment keine Medizin gegen Corona gibt.

Und auch noch keine Impfung.

Deshalb muss Bayern alle Menschen

besonders gut schützen.



Besonders gefährlich ist Corona für diese Menschen:

- Ältere Menschen
- Menschen, die eine Vorerkrankung haben

Eine Vorerkrankung ist zum Beispiel Blut-Hochdruck.

Dafür hat die Regierung von Bayern viele Dinge verboten.

Und neue Regeln für alle Menschen gemacht.

Dadurch sollen weniger Menschen Corona bekommen.

Und die Kranken-Häuser sollen sich gut

um alle Menschen kümmern können.

Damit sind Menschen gemeint, die sehr stark krank sind.

Und deshalb viel Hilfe brauchen.



Diese 5 Regeln gelten ab jetzt:

1. Veranstaltungen und Versammlungen

Alle Veranstaltungen und Versammlungen sind verboten.

Veranstaltungen sind zum Beispiel:

- Konzerte
- Sport-Wettkämpfe

Ein Sport-Wettkampf ist zum Beispiel ein

Fuß-Ball Turnier.



- Volks-Feste

Versammlungen sind zum Beispiel:

- Demonstrationen
- Konferenzen

Eine Konferenz ist ein wichtiges Treffen.

Bei dem Treffen werden wichtige Themen besprochen.

- Tagungen

Eine Tagung ist ein Treffen von Fach-Leuten.

Es gibt eine Ausnahme:

Private Feiern sind erlaubt.

Diese Feiern müssen aber in Wohnungen sein.

Und alle Gäste müssen Verwandte oder Freunde sein.

Will man doch eine Veranstaltung machen?

Dann braucht man dafür eine besondere Erlaubnis.

Diese Genehmigung bekommt man von der Kreis-Verwaltungs-Behörde.

Die Kreis-Verwaltungs-Behörde ist meistens das Land-Rats-Amt.

Diese Regel gilt vom 17. März bis 19. April 2020.



2. Alle Freizeit-Einrichtungen müssen geschlossen bleiben

Mit Freizeit-Einrichtungen sind gemeint:

- Saunas und Schwimm-Bäder
- Kinos und Diskos
Ein anderes Wort für Disko ist Club.
- Bars und Spiel-Hallen
- Sport-Plätze, Sport-Hallen und Spiel-Plätze
- Volks-Hochschulen, Musik-Schulen und Tanz-Schulen
In Volks-Hochschulen können erwachsene Menschen



neue Dinge lernen.

- Thermen und Wellness-Zentren

Ein Wellness-Zentrum ist ein besonderes Schwimm-Bad.

Dort kann man sich auch entspannen.

Oder massieren lassen.

- Vereins-Räume und Jugend-Häuser
- Theater, Museen und Stadt-Führungen

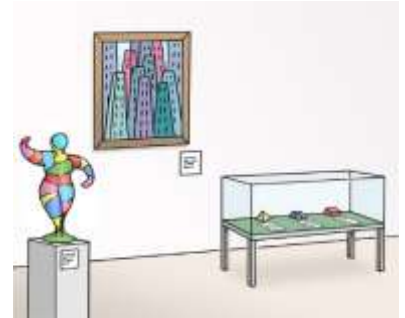
- Bordelle und Vergnügungs-Stätten

Eine Vergnügungs-Stätte ist zum Beispiel ein Freizeit-Park.

Dort kann man zum Beispiel mit einer Geister-Bahn fahren.

- Fitness-Studios und Büchereien
- Und Tier-Parks

Diese Regel gilt vom 17. März bis zum 19. April 2020.



3. Viele Restaurants und Kneipen müssen geschlossen bleiben

Es dürfen nur manche Restaurants öffnen.

Und das auch nur von 6 Uhr bis 15 Uhr.

Zum Beispiel dürfen diese Restaurants öffnen:

- Kantinen in Firmen
- Restaurants, wo man das Essen sofort isst
- Restaurants, wo man das Essen mitnehmen kann
- Restaurants, die das Essen liefern



Für diese Restaurants gilt außerdem:

Alle Gäste müssen mindestens 1,5 Meter voneinander entfernt sein.

1,5 Meter ist ungefähr so lang wie 2 Rollstühle.

Und in den Restaurants dürfen nicht mehr als 30 Personen sein.

Hat ein Hotel ein Restaurant?

Dann dürfen dort nur Gäste vom Hotel

Essen bekommen.

Diese Gäste müssen dann auch dort übernachten.

Diese Regeln gelten vom 18. März bis zum 30. März 2020



4. Die meisten Läden müssen geschlossen bleiben

Dazu gehören zum Beispiel Geschäfte für Kleidung oder Schuhe.

Nur diese Läden dürfen geöffnet haben:

- Lebens-Mittel-Märkte und Getränke-Märkte
- Banken und Apotheken
- Optiker und Geschäfte für Hör-Geräte

Bei Optikern kann man zum Beispiel Brillen kaufen.

- Drogerien und Sanitäts-Häuser

In Drogerien kann man zum Beispiel Seife,
Tee und Parfüm kaufen.

In Sanitäts-Häusern kann man zum Beispiel
einen Rollstuhl reparieren lassen.

- Post-Stellen und Reinigungen

In einer Reinigung kann man zum Beispiel seine
Wäsche waschen lassen.

- Tank-Stellen und Auto-Werkstätten

- Bau-Märkte und Garten-Märkte

- Läden, in denen man Sachen für Haus-Tiere kaufen kann

- Und der Online-Handel

Bei einem Online-Handel kann man Dinge im Internet kaufen.

Zum Beispiel kann man Bücher kaufen.

Die Bücher bekommt man dann mit der Post geschickt.



Für Einkaufs-Zentren gilt:

Dort dürfen nur Läden öffnen, die hier genannt sind.

Diese Regel gilt vom 18. März bis zum 30. März 2020.

5. Es gelten andere Öffnungszeiten für Läden und Geschäfte

Gemeint sind damit die Läden und Geschäfte, die offen haben dürfen.

Die Läden dürfen von 6 Uhr bis 22 Uhr offen haben.

Das gilt von Montag bis Samstag.

Für Sonntage und Feier-Tage gilt:

Die Läden dürfen von 12 Uhr bis 18 Uhr offen haben.

Diese Regel gilt vom 18. März bis zum 30. März 2020.



Diese Ministerien haben dabei mitgearbeitet:

- Ministerium für Gesundheit und Pflege
Ein Ministerium ist ein Teil von der Regierung.
- Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Die Regeln wurden am 16. März 2020 bekannt gegeben.

Das hat Markus Söder gemacht.

Er ist der Minister-Präsident von Bayern.

Das heißt:

Er ist der Chef von der Regierung in Bayern.

Mit dabei waren:

- Joachim Herrmann
Er ist der Innen-Minister von Bayern.
Er kümmert sich zum Beispiel um die Sicherheit in Bayern.
- Hubert Aiwanger
Er ist der Wirtschafts-Minister in Bayern.
Er sorgt dafür, dass alle Firmen gut arbeiten können.





- Und Melanie Huml

Sie ist die Ministerin für Gesundheit und Pflege.

Sie sorgt dafür, dass alle Kranken-Häuser gut arbeiten können.

Das Ganze kann man sich im Internet anschauen.

Die Internet-Adresse dafür ist:

<https://youtu.be/t1RbLweo1d8>

Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,
Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit
geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,
2013. Das Foto ist von der Presse-Konferenz am 18. März 2020.